



Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

16. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 7. März 1923

12 Seiten

Nummer 18

Die Raub-, Mord- und Ruin-Politik der Franzosen

Von Bochum wurden 55 Millionen als Strafe erpreßt

Räuberische und Plünderungen an der Tagesordnung

Essen, 6. März. — Die Stadt Bochum wurde mit einer Geldstrafe von 35,000,000 Mark belegt, weil zwei Zeitungshändler, die französischen und belgischen Truppen geplantiert waren, sich die deutsche Regierung hinter dieser Bewegung stellten.

Mannheim, Darmstadt und Karlsruhe befreit.

Berlin, 6. März. — Die französischen Truppen zweier der wichtigsten industriellen Mittelpunkte des Rheinlands, Mannheim und Darmstadt, der Vorort verschiedener Kompanien, welche die Städte nähren, bringt die französischen Truppen drängend ins Rathaus, nahmen im Schloss und verurteilten. Es wird der Sabotage bei Militärtelephonen beklagt.

In Düsseldorf beschlagnahmten die französischen Truppen 115 Lokomotiven, 60 Waggonladungen mit Kohle und 30 mit Kohle und übernahmen die Reparationsverwaltung.

Bei der Plünderung der Handelskammer von Bochum wurde ein Schaden von mehr als einer Milliarde Mark angerichtet.

Nach Angabe in deutschen Kreisen müssen alle Arbeiter, die sich zum Dienst auf den militärisierten Bahnen melden, eine Erklärung unterstreichen, die sagt: „Ich verpflichte mich, die folgenden Arbeiten für die französische Chemische Republik zu leisten.“

Arbeitsvölkerung verschwunden.

Washington, 6. März. — Gemäß einer Erklärung, welche die deutsche Botschaft erlich, vermag die deutsche Regierung, infolge der Labung des deutschen amtlichen Apparats in der Amt durch die Franzosen, die Befreiung von Frieden und Verbund in dem betroffenen Gebiet nicht zu garantieren, wenn sich die bereits schwer geprüfte Bevölkerung zu Handlungen der Verweichung hinziehen lädt.

Berlin, 6. März. — Bis 1. März waren den deutschen Bahn 42 Fälle von Raub durch französische Soldaten in Bochum berichtet.

Berlin zahlt Geldstrafen.

Berlin, 6. März. — Laut einer Debatte an die Deutsche Zeitung berichtete die deutsche Regierung Geldstrafen, welche französische Kriegsgefangene gegen ehemalige Polizisten verhängt, um ihre Freilassung aus dem deutschen Gebiet zu bestimmen. Hafträume und Geldstrafen von 50,000 Mark bis zu Hunderttausend Mark wurden den vielen Schwiegern aufgelegt, weil sie die Befehle des Reichsministers des Innern befolgten, französische und belgische Offiziere nicht zu salutieren.

Streit um Steuern.

Düsseldorf, 6. März. — Der Hubkampf dreht sich heute um die Steuerfrage. Nach Erfahrung der deutschen Regierung, daß alle Waren, auf welche die französischen und belgischen Steuern gestellt wurden, von den Großhändlern beschlagnahmt werden, fand die Generaldeputation den Plan des Eindringlings auf. Nach dem neuen Plan werden Steuern auf Waren erhoben, um einen Teil der Entschädigungsabnahmen, welche durch die Eindringlinge ausfallen, zu erlangen.

Deputierte befürchteten, daß solche Abgaben für alle Weine, Tabak und Zigaretten, die im betroffenen Gebiet verkaufen werden, gelten. Hotels und Bürger, welche diese Steuern entrichten, werden die Kosten ihrer eigenen Regierung abholen, erhalten den Zugang der Offizierskungen. Ein Ladenhaber hat jetzt darüber zu entscheiden, ob er bei einem Verkauf von Waren der neuen Steuerliste den französischen und belgischen bis zu 40 Prozent bezahlen und sich dadurch der Konfiszation der Waren aussetzen oder Zahlung an die Eindringlinge verzögern will. Zu diesem Ziele beschlagnahmten und konfiszierten die Eindringlinge die Waren.

Anwendung von Waffenwelt gegen Ruhrländer ist nicht geplant.

Washington, 6. März. — Die deutsche Regierung hat jede Absicht in Abrede gestellt, der französischen Ruhrländer mit Waffenwelt zu begegnen. In einer Erklärung gibt die deutsche Botschaft bekannt, daß Deutschland sich angeblich der militärischen Bekämpfung der Ruhrländer widersetzt. Diese Erklärung ist eine direkte Antwort auf ein Dokument, welches die französische Botschaft von Premier Poincaré erhielt. Er sagt darin, Frank-

Saskatchewan Legislature

THE COURIER
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN
THE GERMAN LANGUAGE.
Subscription price for the regular issue of from
12 to 24 pages, appearing every Wednesday,
is \$1.00 yearly in advance only.
Address: "The Courier", 1885 Halifax St.,
Regina, Sask., or 1885-1887 Halifax St.,
Regina, Sask.
"Ads" are always successful, as "The Courier"
is by far the best medium to reach the many
thousands of German-Canadians in
cities and country districts throughout
the Canadian West.
German-speaking farmers are progressive and
possess an enormous buying power. You want
this paper to sell your products. "The Courier".
Circulation 19,407 paid subscribers.
Advertising rates on application.

16. Jahrgang | 12 Seiten | 12 Seiten | Nummer 18

Nachrichten aus der Dominion

Tausende nicht erwünscht.

Obgleich wir letztes Jahr nicht über eine so große Einwanderung zu verfügen hatten, wurden dennoch fast 20,000 Personen, die uns mit ihrer Gerechtsame erwarteten, hier beglaubigt worden, nach ins Land gelassen. Von den 19,666 nicht gewollten wurden 19,553 an der Staaten Grenze zurückgewiesen und 1,083 in den Haftanstalten. Die Gesamtzahl der Jurisdicitionen, die amerikanische Bürger waren, belief sich auf 10,268. Nur wohl allerhand zweifelhaftes Geschäft darunter gehörte sein, sonst können wir nicht verstehen, warum man so vielen Einwanderern nicht abgeworfen wurde und so viel Vertrauen bei den Parteien schenkt und da er auch älter und wichtiger wurde, so verließ die legendäre Jahre ruhig für die politischen Mitter ohne Furcht und Tadel". Mit 70 Jahren ist er zur Ruhe gegangen.

Kennen nicht beides tun.

Reggie Bodie wird eine Reiseleitung im Dominion Parlament eingebürgert werden, die die Anerkennung der Hudson Bay verlangt.

Schon jetzt ist die Stellungnahme der Regierung ziemlich klar, wie aus guter Quelle berichtet wird. Die Regierung soll nicht die Aufforderung des Hudson Bay Projekt folgen lassen, aber sie soll den Antrag, den eine Abgeordnete vorgebracht hat, auf die Schulden, die eine Verhandlung erwartet, nicht schnell auf und davonwerfen können. Man müsse beide Seite berücksichtigen und die Leute zu bekommen zur Geschäftsführung des "Hudson Bay".

Was im allgemeinen eine möglichst große Anerkennung des Geschäftes anstrebt, so ist es im Interesse sowohl der Schulden, wie der Gläubiger, dass man nichts mit der Miete, den meistens mit der Miete, ja doch die Kosten vornehmen.

Der Herr Generalanwalt sprach weiter zu der Vorlage, welche die Priorisierung der Schulden vorschlägt, auf verschiedenen Daten eingerichtet seien, so wie die Gläubiger sowohl wie Verkäufer oder an Verkäufer eine gleichmäßige Bezahlung zulassen lassen.

Was im allgemeinen eine möglichst große Anerkennung des Geschäftes anstrebt, so ist es im Interesse sowohl der Schulden, wie der Gläubiger, dass man nichts mit der Miete, den meistens mit der Miete, ja doch die Kosten vornehmen.

Die Stellungnahme ist, ob der Antrag, der Verkäufer sowohl wie der Gläubiger, den beiden Parteien gegenüber aufzutreten, so wie die Leute in jedem Lande jenen verhindern werden, die alle notwendigen Unternehmen dies Jahr beginnen, fortgeführt werden können. Die Regierung will darum die wichtigsten und notwendigsten Unternehmungen zuerst vornehmen.

In Saskatchewan sind viele hundert kleinen Unternehmen gegründet und die Siedlungen müssen gelegt werden. Zu diesen Anlagen gehören die Verlängerung der Bengough, Turtledale und Thunder Bay und die Graceberg Linien. Die Stellung ist, ob nicht, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, werden sie auf die gleiche Weise kommen wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der keine Sicherheit hat, durch einen Kreditnehmer hinterlegt, der nicht sicher ist, ob die Siedlungen fertiggestellt werden, oder ob man nicht mit der zu Ende führenden der Hudson Bay vorgehen soll. In Alberta lagen die Siedlungen ähnlich. Die Hudson Bay, so wie es jedoch sei, auf dem Projekt fortzuführen, wird ebenso sicher wie Gläubiger, der

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Ausstellungsdaten für den Sommer 1923

Wit Ausnahme von Francis, Baysburn, Rosières, St. Louis, Swift Current und Browne, sind die vorläufig festgelegten Daten der Fairs für diesen Sommer wie folgt:

- 2. Juli — Moose Jaw.
- 5. Juli — Semans.
- 10. Juli — Fort Qu'Appelle.
- 11. Juli — Elbow.
- 17. Juli — Saltcoats, Melfort, Wadena, Rosetown, Summercote, Wadena, Alameda, Aneroid.

18. Juli — Lampman, Rosamis, Baysburn, Gainsborough, Central Butte.

19. Juli — Tantallon, Arcola, Gordon, Anderson, Colgate, Yellow Grass, Imperial, Carnduff, Assiniboina.

20. Juli — Macrorie, Osborn, Penseau.

- 21. Juli — Fort Qu'Appelle.
- 23. Juli — Tastafatoon.

24. Juli — Lipton, Creelman, Sheldbrook, Churchbridge, Madill, Chaplin, Craif, Rouleau, Dubuc, Partman, Gravelbourg, Gadilac.

25. Juli — Southern, Kellie, Joam Lake, Mortlach, Abernethy, Marfield, Wohlbarn, Woodrow.

26. Juli — Strasbourg, Indian Head, Richard, Herrobert, Lumsden, Milestone, Melville, Bindham, Ogema.

27. Juli — Cupar, Qu'Appelle, Meeting Lake, Kellie, Hoofst, Readlyn, Soughton, Atwater, Kennewick, Elbow.

- 28. Juli — Ormiston, Lenon.
- 30. Juli — Vlondiminter, Regina.

31. Juli — Turtletorf, Herbert, Radisson, Togo, Lutefland, Gabri, Redvers, Eaton, Alast, Davidson, Birch Hills.

1. August — Gull Lake, Elton, Skamak, Lemsford, Elton, Hanley, Tisdale, Perdue.

2. August — North Battleford, Shaunavon, Borden, Canora, Unity, Caribou, Dugout, Zealandia, Hamar-den, Kinistino, Plenty.

3. August — Elk End, Duck Lake, Griffin, Brod, Gladworth, Silver Stream, Bountiful, Lush Lake.

4. August — Bismarck.

5. August — Hartmede, Billie, Breevilles, Prince Albert, Broadview, Humboldt, Round Hill, Wabana, Nipigon.

8. August — Mair, Whitewood, Paynton, Inverman, Kelfield.

9. August — Punnichy, Wapella, Gut Anse, Quill Lake.

10. August — Watrous, Moosemine, Marceline, Wapburn, Watson, Blaggar.

11. August — Watson, Lac Vert.

- 18. Sept. — Biplat.
- 20. Sept. — Maple Creek.

Häuptling „Trage-den-Kessel“

(Aus vergangenen Seiten Saschewan.)

Märzlich starb, wie wir damals berichteten, im Alter von über 106 Jahren der Häuptling der Assiniboine-Indianer „Trage-den-Kessel“ (Garry-the-Kettle). Er war der Typus eines Häuptlings der alten Schule und bis zu seinem Todestag war er in dem Wortes wollen Sinn ein „Häuptling“ — ein Vöderlicher der Gemüter und Herzen seiner Stammesleute. Obgleich alterstwach und manchmal stark in seinem „Ice-pea“ auf der Reserve der Assiniboine-Indianer, war und bleibt sein Wort doch Gesetz, Regel und Richtschnur des seines Stammes. Wie so sein Stamm bei seinen Stammesgenossen war, so waren Sitten und Gebräuche seines Stammes und Gesetze für ihn. Der Häuptling „Lange Lance“ befand ihn einmal und als der alte Herr dorthin, dass er hohen Beisch bekam, machte er, trotzdem er kaum daran gelegen hatte, seine Empfangsvorbereitungen. Als der befindende Häuptling bis auf 100 Yards an das Zelt von „Trage-den-Kessel“ gekommen war, gab es

Meilen entfernten Hauptmasse der Blood-Indianer.

In späteren Jahren wurde dem nun toten Häuptling eine große Ehre befreit, als er die Blackfeet-Indianer besuchte. Die Zeit der Indianerkämpfe waren vorüber und alles, was früher tun konnten, war, von den alten Indianern sich zu erzählen. Die Schwarzfuß-Indianer machten dem berühmten Häuptling einen großen und ehrenvollen Empfang und bezeugten ihm ihre größte Hochachtung, als dem Häuptling eines früher feindlichen Stammes. Man bescherte ihm einen wunderschönen Pinto-Braun und bat ihn, seine Eltern dazu zu geben, das ein Entlein des berühmten Schwarzfuß-Indianerhäuptlings „Laufer Hase“ den Namen des Besuchers „Trage-den-Kessel“ tragen durfte. Er gab freudig die Eltern aus, und sprach die Hoffnung aus, dass der neue Träger dieses Namens ihn so stolzen und ehrenhaft zu erhalten, wie er selber es getan habe.

Eine andere berühmte Leistung des toten Häuptlings war die, dass er der einzige Häuptling des kanadischen Weisens war, der jemals einen wilden Büffel getötet hatte.

Die Sache ereignete sich so. Er jagte eines Tages einen Büffelbulldog über die weite Prärie. Sein Pferd stürzte zur selben Zeit als der Büffel nieder und der Häuptling wurde ganz in die Nähe des Büffels geworfen. Als der Büffel wieder aufsprang, hielt „Trage-den-Kessel“ sich an dem langen Hörn auf. Er schwang sich so auf den Rücken des davon rasenden Büffels und ritt auf 100 Yards an den Feind heran, wo sie sich auf die Kanen legten. Da es die Dutzenden sich niederkrempelten, rückte sich ein Punkt von den Indianern los und raste auf „Trage-den-Kessel“ und brachte ihn mit sich.

„Trage-den-Kessel“ sagte sich, er müsse seinen Halbbruder retten. So begab er sich denn am nächsten Morgen, nach Abflegung seiner Kriegsfeinde, und nur in eine Dede geweckt, in das Lager seiner Freunde. Er hatte ein Pferd verloren in seinem Gewande, da er sich gelobt hatte, wenigstens einen seiner Freunde mit ins Jenseits zu nehmen. Die beiden Leute, die dafür verantwortlich waren, die diese Aenderung stattfanden, waren Häuptling „Trage-den-Kessel“ und sein Bruder, Häuptling „der Mann, der die Jagd nahm.“

Saskatoon und Umgegend

(Von einem Spezialkorrespondenten)

Winter-Ausstellung

Vom 14. bis zum 16. März wird hier die jährliche Winterausstellung stattfinden. Die Leiter dieser Ausstellung bestätigten, vor allem die Abteilung von Pferden und Pferdwagen besonders zahlreich und anziehend zu machen. Auch hierbei sollen wiederum die Kanaden und Mädchen einen Wettkampf im Preisrichten der ausgestellten Tiere bestreiten. Eine besondere Auszeichnung wird eine Ausstellung der Dominion-Regierung bilden, welche alle Früchte, die in Canada gezogen und mit wenigen Worten unter sich daß sie jeder einen Bienen-Haushalt mit in die „eigenen Bienen-Häusern“ einzubringen. Sie kann aber nicht das Leben nehmen. Es kam aber nicht daran. Der erste Häuptling der Bienen war offenbar keine sehr blutdürstige Rauhaut. Er rührte sie von seinen Stäben fort und teilte ihnen mit, dass er ihnen das Leben schenken würde, wenn sie sich aus dem Staub machen. Seine Schafwolle waren: „Geht zu Eurem Stamm. Wenn ihr alt werdet, werdet ihr eines Tages die Geschichte erzählen, wie ein Häuptling Euch beiden Leben schenkte, obgleich Ihr es sicher verdient habt, dass man Euch getötet hätte.“ Diese Geschichte erzählt „Trage-den-Kessel“ erst sehr spät, als er bereits 105 Jahre alt war und gelegentlich des vorwärtsen Besuchs des Häuptlings „Büffel-Stahl-Lange-Lance“. Wahrscheinlich war er in seiner Indianer-Mentalität doch nicht recht auf die Rolle, die er damals gespielt hatte.

Eine besondere Leistung als Krieger vollführte er vor ungefähr 80 Jahren, als er mit 7 seiner Stammesgenossen einen großen Truppe Blood-Indianer aus dem Kampf Felde vertrieb. „Trage-den-Kessel“ hatte nach Beratung mit seinen sieben Freunden den Beschluss gegen die Indianer zu halten. Er legte dann fast alle seine Kleider ab und stieß sich nach einer Schlacht, die in kurzer Entfernung zwischen ihnen und den Freunden sich befand. Es war gegen Abend und nun lief er geduckt in den Schlucht und stieß seinen Kopf ein und als der alte Herr dorthin, dass er hohen Beisch bekam, machte er, trotzdem er kaum daran gelegen hatte, seine Empfangsvorbereitungen. Als der befindende Häuptling bis auf 100 Yards an das Zelt von „Trage-den-Kessel“ gekommen war, gab es

Gut versteckt

Vorige Woche berichtete der Courier über die Erfolgsreise einiger Schleicherhändler, die ihrer Herren in Prince Albert verlebten müssen. Einer von ihnen, der Chinesen Sam Sou, stand schon lange im Verdacht, der Importeur der Drogen zu sein, doch konnte die Polizei bei seiner Durchsuchung seines Hauses den verborghen Schoß finden. Bei der letzten Verhandlung, zu der auch das Dienstmädchen Sam Sou's geladen war, gab dieselbe der Polizei einen Wink. Sofort abgehandelte Beamte fanden auch bald mit dem Corpus Delicti, einem alten zerlumpten „Pop“. Bei der Unterforschung dieses nicht sehr appetitlichen Hausratens fand man unter den Jeugdummen verschleierte zwei Gummihäuse, die etwa 100 Dollar werte Drogen enthielten. Jahre lang war dieses Versteck unbeachtet geblieben, die unterdrückenden Beamten, wie der schwarze Chinaman richtig salutierte, den eigenen Pop nicht mit den Jungen zu prüfen wagten.

Winter-Karnival

Die Einwohner dieser Großstadt waren schon länger darüber ideen bereichert, dass wir im Winter so wenig Vergnügen genossen. Um diesem Mangel abzuheben hat der Klimanics-Club sich entschlossen, in den kommenden Wochen einen Eis-Karnival abzuhalten. Unter anderen Vergnügungen wird auch ein Macau-Tanz stattfinden. Die Muiss dazu soll von weit hergeholt werden, nämlich von Win-

joll.

Kopfschmerz eine Warnung

Es ist eine gefährliche Gewohnheit, Kopfschmerzen durch Drogen zu vertreiben. Diese lösen nur den Schmerz, aber befreien nicht die Ursache.

Einige Prozent der Kopfkrankheiten und des beispiellosen Schwindelkessels sind eine Warnung, dass die Körner nicht arbeiten und die Säfte im System fehlen. Sie benötigen von Bille. Einige Dosen werden die Säfte in den Nieren und die Ursache der Kopfkrankheiten beseitigen. Zusätzlich haben die Menschen Kräuter, welche geben das Geheimnis der Ursachen.

Rational Drug & Chemical Co. of Canada, Limited, Toronto.



Bei Ihrem Druggisten
— Fünfzig Cents —

neapolis, Kansas City, etc., durch die Vermittelung einer Radio-Empfangsstation mit Verstärker.

Manitoba

Gegen zweibrachigen Schulunterricht

Binnipeg. — Zum dritten Mal innerhalb der letzten drei Jahre stimmen die Delegaten zur Manitoba Schul Trustees' Association Konvention hier selbst gegen die Einführung zweibrachigen Unterrichts in den öffentlichen Schulen Manitobas.

Initiation und Referendum

In der Manitoba Legislature wurde eine Vorlage des Abgeordneten Sam Evans zur Abschaffung der Initiative und des Referendums mit 33 gegen 9 niedergeschlagen. Die Konservativen waren einmütig gegen dies.

Die Regierung von gängen anbundenen Boden zu leisten, ganz abgesehen davon, ob der Anbau ganz oder aus irgendwelchen Gründen nur teilweise durchgeführt wurde. Hierbei ist die verabredete Steuer der zufolge Regierung vom ganzen Land abzuführen, den gebundenen Boden zu leisten, ganz abgesehen davon, ob der Anbau ganz oder aus irgendwelchen Gründen nur teilweise durchgeführt wurde.

Quebec

In einem großen Schadenfeuer in Montreal brannte die Central Garage völlig nieder und mit der ebenfalls verbrannten 250 Automobile. Verschiedene Explosionen von Gasolin fanden statt und ein Feuerwehrmann wurde verletzt. Der Schaden wird wohl fast eine halbe Million betragen.

Ontario

Genukt narotischer Mittel in der Summa

Montreal. — Im Laufe der letzten zehn Monate wurden in Canada nicht weniger als 585 Personen wegen Gebrauchs narotischer Drogen mit Gefängnisstrafen belegt.

Bank-Manager überführt

Toronto. — Angus Smith, Geschäftsführer der Bank of Nova Scotia hierbei, wurde wegen Diebstahl von 34,725 aus dem Bestand der Bank zu zwei Jahren Haft im Ontario Reformatory verurteilt. Der diebstahlige Bank-Manager stand im Alter von 41 Jahren.

Liberaler Wahltag

North West, Ont. — Bei der Dominion-Wahlwahl in North West wurde der Liberale A. F. Healy über seine konservativen Gegner Lieutenant-Col. G. C. Robinson mit einer Mehrheit von 1600 Stimmen gewählt.

British Columbian

Seelente mieten auf japanischem Tampier

Vancouver, B.C. — Wenn bestimmte Seelente, die mit 29 blinden Passagieren in Verbindung standen, rissen die Kontrolle über den Dampfer „Takao Maru“, der von Kobe, Japan, nach diesem Hafen fuhr, an. Am Sonntag erfuhr von den Ereignissen auf dem Schiff, nachdem der Kapitän eine Radiosicherheit mit Hilfe nach diesem Hafen geschafft hatte; bei ihrer Ankunft in dem bösigen Hafen wurden die Seelente und die blinden Passagiere von der Polizei und Einwanderungsbeamten verhaftet.

Banffangelschüler ermordet

Victoria, B.C. — Ernest L. Lorenz, 20 Jahre alt, ein Clerf der Royal Bank hierbei, wurde auf seinem Heimweg von einem unbekannten Mann erschossen. Das Motiv der Tat ist nicht bekannt.

Land für Siebster

Der Victoria wird berichtet, dass der Landwirtschafts-Minister der Provinz British Columbias angekündigt hat, dass drei Tausend Acre bestimmt Landes, das unter dem Namen Restaurations-Projekt der Regierung anbaufähig gemacht werden soll, dies Jahr der Befiedlung geöffnet werden soll.

Der russische Bericht über die Krupp-Koncession.

Vertrag mit Krupp wird als wichtige Neuordnung in Koncessionspraxis der Russischen Republik bezeichnet.

Moßau, 1. März. — Das amtliche Wirtschaftsblatt „Economischaja Schtsa“ bringt einen ausführlichen Bericht über den am 16. Januar durch den Rat der Volkskommissare und den Präsidenten des Sowjetenrats und die Russische Sowjetrepublik eine Abmachung zwischen der Firma Friedr. Krupp (67.500 Acre) brachliegenden Boden im Saalgebiet, Donbass, zur Schaffung eines rationalen landwirtschaftlichen Sammelbetriebes unter der Bedingung der Währung der Produktivitätsfähigkeit des Bodens zur Verfügung.

Der Konzessionär ist nicht bereit, das ihm durch die Koncession überlassene Territorium ohne Erlaubnis der russischen Regierung an andere Personen zu verpachten.

Dem Bericht gemäß ist der Konzessionär verpflichtet, im Laufe von sechs Jahren nicht weniger als 23.500 Droschkinen (63.450 Acre) anzubauen.

Der Anbau soll mit mindestens 1400 Droschkinen (3780 Acre) zu beginnen und die Ackerfläche möglichst proportional vergrößert werden. Hierbei ist die verabredete Steuer der zufolge Regierung vom ganzen Land abzuführen, um die gebundenen Boden zu leisten, ganz abgesehen davon, ob der Anbau ganz oder aus irgendwelchen Gründen nur teilweise durchgeführt wurde.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

Die Regierung wird die zugehörigen Kosten auf die zugehörigen Betriebe aufteilen.

</div

The Daily Risk of Blood Poison.

Wie oft hört man, daß Glieder verkrüppelt und Leben geopfert werden dadurch, daß man einfache Schnitte und Kratzwunden vernachläßigt und unrichtig behandelt?

Wenn man Verletzungen sofort mit Zam-Buk behandelt, verhindert man alle Komplikationsgefahr. Zam-Buk ist der nasse fräuleinartige und antiseptische Balsam, das Krankheitssonne tödet und ausschließt. Dadurch werden Eiterungen und Blutvergiftungen verhindert. Schmerz wird durch Zam-Buk entfernt und neue Haut in wunderbarer Weise gebildet. Zam-Buk ist ebenso fräftig und heilend gegen Erysipelen, Impetigo, Geschwüre, Ringwurm, Hämorrhoiden, Beulen, Abszeße, Brandwunden, Brühen usw. 50c bei allen Händlern.



Amputation!

Doktor sagt:

Herr Sam. Edwards, Peter St. Toronto, sagt: „Als Sohn eines Arztes verstehe ich meine Berufung als Arzt in großer Scham. Sommers war ich sozusagen und die Handlung einer Entfernung der rechten Hand.“ Der Herr ist höchstes Alter, aber ein sehr guter Mensch, der sehr hilfreich ist. Er erinnerte mich an die schlechten Zeiten und gab mir eine sehr gute Ratschaltung. Ich kann Ihnen sagen, daß es kaum von allen Untersuchungen besser geht und kostet gut.

Zam-Buk

Antiseptisches Heilmittel der Welt

Sask. Legislatur.

(Fortsetzung von Seite 1.)

troffen, daß sein Wirkraum damit getrieben werden sollte, indem Schwefelabgaben aufgeteilt wurden.

Abrifl-Gelei.

Hon. G. Gardiner drückte ein Amendment ein zur Abänderung des Abrifl-Gesetzes. Herr Gardiner steht dem „Bureau für Arbeit und Industrien“ vor und die Abänderung bestimmt, daß Magistratsbeamte zu einem Gehalt von \$10 pro Tag zu erhalten, wo Personen die Gesetzesbestimmungen nicht erfüllen oder Anweisungen von Regierungsaufsehern nicht nachkommen. Das Gesetz gibt ferner der Regierung die Macht, Bestimmungen zu trennen und Vorherschriften zu machen zwecks Verhütung von Unglücksfällen in Fabriken.

Municipal-Hagelversicherung.

Die Vorlage betrifft Änderung dieses Gesetzes bezüglich einer Verlängerung der Zeit, in welcher dem Council of the Municipalität eine Petition zwecks Abstimmung über ein neues Gesetz vorgelegt werden kann. Bis jetzt war diese Periode vom 1. August bis 1. Oktober, von jetzt ab soll sie aber verlängert werden auf die Zeit vom 1. Mai bis zum 1. Oktober jedes Jahres. Es genügt, wenn nur 50 Steuerzahler einer Municipalität (anstatt 25 Prozent) eine Abstimmung für ein solches Gesetz vorgelegt werden kann. Die Abstimmung findet dann, wie bisher, bei den Wahlen im Dezember statt. Diese Änderungen werden gemacht, um den Farmern es leichter zu machen, ein Hagelversicherungs-Gesetz zur Abstimmung zu bringen. Es sind ferner Bestimmungen getroffen, daß fast jede ländliche Municipalität das Recht hat, dafür zu stimmen, daß sie unter dem „Municipal-Hail-Insurance“ Gesetz kommt, dabei hat aber jeder Steuerzahler in der Municipalität das Recht,

sein eigenes Getreide der Verhinderung und Befreiung zu entziehen.

Geld gekost.

Premierminister Dunning sagte gegenwärtig die Einbringung der Erörterungs-Voranschläge, daß die Regierung die hohe Summe von ein und ein Viertel Millionen Dollars für das Jahr 1923 zu Ende gebracht haben will. Dieser Betrag besteht aus 20.000 laufenden Ausgaben und \$750.000 Kapitalauslagen.

Berlangen Hudsons Bay Bahn.

Der Abgeordnete G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte folgende Resolution ein:

Rath Ansicht der Legislatur sollten die Konstruktionsarbeiten vor der Fertigstellung der Hudson's Bay Bahn fortgesetzt werden und Abschriften dieses Beschlusses sollten an die kanadische Regierung und Sir Henry Thornton, den Präsidenten der Canadian National Railways geschickt werden.

Der Abgeordnete G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte folgende Resolution ein:

Rath Ansicht der Legislatur sollten die Konstruktionsarbeiten vor der Fertigstellung der Hudson's Bay Bahn fortgesetzt werden und Abschriften dieses Beschlusses sollten an die kanadische Regierung und Sir Henry Thornton, den Präsidenten der Canadian National Railways geschickt werden.

Zu dieser Resolution hielt Hon. G. B. Johnson eine längere Rede, in der er folgendes aussprach: Die Hudson's Bay Bahn sei seit Jahrzehnten eine bedeutende öffentliche Frage des Beliebens gewesen. Sie wurde immer dringlicher, und das sei jetzt natürlich, denn wir brauchten eine weitere Ausführungsroute über Fort William. Die Baurichter sagten, daß es möglich sei, die Bahn bis zum 1. Oktober jedes Jahres. Es genügt, wenn nur 50 Steuerzahler einer Municipalität (anstatt 25 Prozent) eine Abstimmung für ein solches Gesetz vorgelegt werden kann. Die Abstimmung findet dann, wie bisher, bei den Wahlen im Dezember statt. Diese Änderungen werden gemacht, um den Farmern es leichter zu machen, ein Hagelversicherungs-Gesetz zur Abstimmung zu bringen. Es sind ferner Bestimmungen getroffen, daß fast jede ländliche Municipalität das Recht hat, dafür zu stimmen, daß sie unter dem „Municipal-Hail-Insurance“ Gesetz kommt, dabei hat aber jeder Steuerzahler in der Municipalität das Recht,

berechnet. Nehme man an, daß letztes Jahr ein Drittel unseres Beisens über die Hudson's Bay Line hätte verschickt werden können, so hätte das ein Wert von 20 Millionen Dollars für die Taschen unserer Farmer bedeutet.

Es sei genug Land beiseite gesetzt und zum Teil verfault werden, um die Bahn fertigzutun. Es kann bereits über 20 Millionen Dollars für die Bahn, für Brücken und Häfen gebauten verausgabt werden. Die Arbeiten bis Port Nelson seien fertig und der Schienennetztrakt sei bis an 92 Meilen vom Endpunkt gelegt. Würde es nicht mehr wie billig und vernünftig sein, wenn noch weitere vier Millionen ausgegeben werden, um mit der Bahn Geld auf die gemachten Ausgaben zu verdienen?"

Alle dafür.

Verschiedene Oppositions-Redner plädierten in ihren Bemerkungen den Besiegeln und führten noch aus, daß neue Beisen auch Vieh über diese Linie zu billigeren Raten nach England gebracht werden könne.

Herr D. McDonald von Sudbury riet, die Bahn bis auf vollständige Fertigstellung zu verkaufen.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, meinte:

„Wenn die G. B. die Bahn bis auf vollständige Fertigstellung zu verkaufen will, dann werden diese Herren ausfinden, daß sie selbst im letzten Ende am schlechtesten abschneiden werden."

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Gegen hohe Zölle.

Herr G. B. Johnson, Regierungssprecher von Westport, brachte eine Resolution ein, die auf Heraushebung der Zölle hinsichtlich, die im letzten Jahre vorgenommene Heraushebung der Zölle belaufte sich auf nur 5 Prozent.

Wahrscheinlich wäre eine Heraushebung von 10 bis 15 Prozent erfolgt, wenn dem 30. April 1923 zu Ende gebracht worden wäre.

Die veranlaßte Gegenförmung setzt sich zusammen aus 40 Millionen laufenden Ausgaben und

16 Millionen Dollars. Das Bureau hatte 20.000 Dollars Bauschulden auf Verkäufe bestimmt und 500.000 Bauschulden Getreide. Die von Companie und Banken hätten sich im allgemeinen ebenso zusammengesetzt mit der Arbeits des Büros ausgeschlossen.

Die Resolution wurde schließlich einstimmig angenommen.

Die Sünden der Väter

Erzählung von L. Ganghofer

(19. Fortsetzung.)

Bei Tisch bekam ich eine wenig vergnügte Rolle zu spielen. Die jungen Brautleute hatten sich so viel zu sagen, als wären sie jahrelang getrennt geblieben — und Martha beschäftigte sich so ausschließlich mit Albert, dass meine ganze Unterhaltung darin bestand, die lübschen Bewegungen ihres treisenden Körpers, den heiteren Glanz der schönen Augen und ihr sonniges Lächeln genauer zu studieren, als es der Ruhmes des Hertzens zuträglich war.

Ein paar Stunden später saß ich mit Albert am Tische. Am schönen Abend, im roten Glanz der Sonne, ging die Fahrt durch Wälder und Felder, über denen die heiße Luft in Wellen zitterte. Als wir in Schlossflur den Bahnhof verließen, haben wir auf der Straße ein bezauberndes Gemmertägeli sehen. Der Frühling hatte zuletzt Fremde zur Bahn geführt und war froh, eine Röde zu finden. Während er die Pferde tränkte, erzählte er uns, dass alle drei Seedorfer, Gund und Tegernsee und Eger, von Sommergästen überfüllt waren; doch konnte er uns in St. Quirin eine hübsche Wohnung vorstellen; viel Gesellschaft würden wir da freilich nicht finden.

"Das ist für meinen Geistnach die beste Empfehlung," meinte Albert.

"Gut!" sagte ich. "Auch mir gefällt die Lage. Dieses St. Quirin ist ein Weiler von acht bis zehn Häusern, reisend gelegen, fast in der Mitte zwischen Gund und Tegernsee. Das hat da alles schön direkt vor der Nase ... Wasser, Wasser und Wald."

Wir bestiegen den Wagen und fuhren in das Dunkel hinaus.

Es war eine herrliche Nacht, nicht kühl, nicht schwül. Der Wohlgeruch des frischen Grases, das auf den Wiesen lag, erfüllte die Luft, und die Sterne schimmerten am tiefblauen Himmel. Nur hart an der Straße lagen noch die Reeder und Wiesen in matter Farbe von einander; je weiter sie sich hinzogen, desto mehr verschwanden sie in einem unentzweibaren Dunkel, das die Schneide des Jägers, das die Säume der Wälder gleich schwarzen Blättern umgrenzten; und hinter den Wäldern stiegen die plumpen Masten der Verge emp, schwärz in den stahlblauen Himmel gesetzelt. Der Hufschlag der Pferde, das Rollen der Räder und manchmal das ferne Rollen eines Hundes — sonst kein Laut in diesem Schummernbewegen der Erde.

Beger Witterndorf erreichten wir den See. Still und schwärzgrau dehnte er sich zwischen den Ufern; kaum merklich zitterten die blinkenden Spiegelbilder der Sterne, und leise nur rührte sich am Horizont das hohe Schiff, aus dem sich zuweilen der Schrei einer Wildente hören ließ.

In dem Abcits von der Straße aus einem kleinen Hügel gelegenes Haus, vor dem wir hielten, schimmerte fein Licht mehr hinter den Fenstern, und es dauerte gewisse Weile, bis auf das Pochen und Rufen unseres Kutschers eine Antwort kam.

Es war ein zweistöckiges Haus mit flachem zugestiegenem Schweizerdach, mit hölzernen Balkonen. Vor der Giebelseite lag ein kleiner Blumenkästen, in dessen Mitte ein Springbrunnen plätscherte.

Die Haustür wurde geöffnet, und auf ihrer Schwelle erschien, mit brennender Kerze und in einem langen Schlauch, ein etwa fünfzigjähriger Mann; der häubert, von dem uns der Kutschler erzählt hatte, dass er in dreißigjähriger Plage als ehrbarer Hafnermeister zu München aus dem grauen Lehmbau ein kleines Vermögen herausgedreht hätte, das er jetzt in behaglicher Ruh versiebte.

Wir wurden in den zweiten Stock geführt und fanden da ein geräumiges und gemütliches Schlafzimmer; eine Glasscheibe lag auf den Balkon; links und rechts lag je eine Schlaframmer, zwar bescheiden eingerichtet, aber von toller Sauberkeit.

Gald lagen wie in den Federn und schliefen dem Tag entgegen.

Wohnküche trat, sah Albert schon drausen auf dem Balkon. "Kommen Sie!" rief er. "Sehen Sie nur, wie gut wir es hier getroffen haben!"

Ich trat zu ihm hinaus und betrachtete das schöne Bild der Landschaft.

Lange standen wir verunsichert dem herrlichen Anblick, der sich uns bot. Dann nannte ich dem Freunde das Rätsel der Dörfer und Berge. Wenn ich ihm einzelne Gebiete zeigte, ließ ihn gut häufig sein Auge im Stück. "Wie der Freund," sagte ich, "der nächstgelegene Gelegenheit dedizierte ich Ihnen eine Brille. Sie würden sich die schöne Welt in bishier besser antnehmen."

"Als ich am andern Morgen in die

sein, weil der Papa sonst weint, wenn er einmal kommt und ich ihm nicht drausen gehen." -

"Ja, Kind! Da mußt du deiner Tante schon folgen!" sagte Albert mit verschleiern Lächeln und frechelte der Kleinen die Wangen.

"Kennen Sie meinen Papa nicht?" fragte das Kind, das durch Alberts freundliche Art noch gutausdrücklich wurde.

"Nein, mein Papa, den kenn ich nicht. Aber wenn du mir sagen willst, wo er ist, dann will ich ihn brauchen und will ihm erzählen, wie drausen du bist."

"Aber geh, den kannst du doch gar nicht befürchten! Der ist ja fortgegangen!"

"Dann lange, und wieviel fort? Ja, diefrage nur die Tante! Die hat mir's gesagt. Und das ist ihm nichts geschicht, mich ich immer beten vor dem Einschlafen, und das er recht bald zu mir kommt. Und die Tante, ja, die, die weint immer, weil er so lange nicht kommt. Und dann muss ich auch weinen, weil die Tante weint."

"Woher deine Tante dort in dem Hause?"

"Ja. Aber sie ist nicht darüber, sie ist spätter gefahren mit dem neuen Onkel. Den hab ich auch viel lieber als den alten Onkel, weil er mich auch viel lieber hat und weil er einen Bart hat, in dem ich berührungen kann. Aber mein Onkel mag ich nicht. Die Tante immer mit mir.

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

"Haben Sie Zorge?" lächelte Albert, der nur zwei Dinge zu schenken wünschte: den auf der Rückseite stehenden Wind und die mit schwarmen Schmetterlingen überzogene Brücke über das Wasser herzüglich.

"Zorge? Genau nicht. Aber ich habe mein redliches Vergnügen, aber ich hätte auch nichts dagegen, wenn ich bald daheim wäre."

Regina und Umgegend

An der Influenza erkrankt ist seit einer Woche Frau H. Stürmer. Der behandelnde Arzt ist Dr. Hart. Wir wünschen baldige Genesung.

Zur Erklärung.

Infolge der vielen Anfragen, die ich in den letzten Tagen aus Stadt und Land betreffs Kinderersendungen nach Russland erhalten habe, erlaube ich mir hiermit, meinen vielen Freunden und Kunden folgendes mitzuteilen. Ich habe bisher alle Sendungen teilweise durch das Deutsche Rote Kreuz, durch das Hilfswerk der Schwarzmeertolden und durch den Verein der Volksdeutschen gemacht. Auch habe ich von allen diesen Organisationen bisher nur die besten Resultate zu verzeichnen. Ich werde auch in Zukunft genau so wie früher Pakete mit Kleidungsstücken entweder per Post oder per Draht durch obengenannte Organisationen weiter befördern, und sollte das Deutsche Rote Kreuz wirklich die Beisetzendung für eine kurze Zeit einführen, was ich nicht erwarte, so werde ich die Hauptstelle in Berlin erlauben, die von mir gesandten Paketen und Kisten an die anderen obengenannten Organisationen zur Belebung zu übergeben. Hochachtungsvoll
Hans Schumacher.

Am Sonntag wurde Herr Philip Kint im General Hospital an Blindsäuglingsündung von Dr. Hart operiert. Es stellte sich leider heraus, daß der Blindsight bereits vor der Operation geplatzt war und gibt viel zu denken Verblaufung. Dazu war die Temperatur unter normalem Punkt, was in manchen Fällen gefährlich ist. Sie hoffen trotz aller, daß Herr Kint bald wieder genesen wird.

In der Gu. Lub. Dreieinigkeitsgemeinde wird augenblicklich für die Rotkreuzschen in der Heimat gesammelt. Die von Haus zu Haus gehenden Kollektoren berichten, trotz der schlechten Zeiten über außerordentlich guten Erfolg. Für die armen Hungernenden drohen bat doch noch jede deutsche Familie etwas übrig. Nebenbei sei bemerkt, daß diese Gemeinde im letzten Jahre über \$700 an Wohltätigkeitswesen aufgebracht hat. Es wird erwartet, daß diese Summe in diesem Jahr weit übertroffen wird. Es sollte dies andere Gemeinden Veranlassung geben, auch Sammlungen zu veranstalten.

Der Männerchor, sowie einige Mitglieder der Lub. Dreieinigkeitsgemeinde sind jetzt beim Leben, um nach Osten ein Konzert zu veranstalten. Dieser Männerchor plant, im Laufe des nächsten Sommers in allen deutschen Dörfern bei Regina herum Wohltätigkeitskonzerte zu veranstalten. Seben guten Gelungen und Mußt sollen auch einige gebiegene Theaterstücke zur Aufführung gelangen. Es wird erwartet, daß alle Deutschen in den betreffenden Dörfern einen Anteil daran nehmen werden. Annahmen oder Einladungen werden schon jetzt entgegen genommen. Die Daten werden später bekannt gegeben werden. Einladungen wollen bitte an Herrn H. Stürmer, 1863 Galtfar Str., Regina, senden, der dann auch für alle nötige Reklame und Arrangements sorgen wird.

Eine Anzahl extrem gefährter Steuerzahler des südlichen Stadtteils

Druggisten, Fabrikanten, Kergel u. Hospitaler saßen in diesen beiden Monaten von der Liquor Commission 422 Gallonen "starke" Stoff, 278 Quart Wein, 303 Flasche Malt Liquor. Im Januar stellten die Kergel in der Provinz im ganzen 5,895 Recept aus, die den Interber berechtigen, einige Dozen "starke" Stoffs zu füllen zu nehmen.

Prohibitionisten wieder rührig

Heute ist die Zustände in unserem Lande derartig, daß man, wenn man mal etwas härteres als Wasser trinken will, entweder "frant" sein muß, um der Regel starke Stoff zu bekommen — oder man muß sich auf Schleidewegen "Homebraw" und derartiges beschaffen oder man muß einen guten Keller haben, den man ab und zu möglichst unbemerkt nachfüllt.

Somit kann man gelegentlich seinen Durst nur mit Wasser, Milch, Tee, Kaffee oder Soft Drinks löschen.

Die Wohlfahrts-Liga hat in den letzten Wochen ja fleißig gearbeitet, um der Regierung zu zeigen, daß viele Tausende (über 65,000) in der Provinz eine Aenderung zur Verbesserung wünschen. Sofort machten sich die Temperanzler und Prohibitionisten gegen die Liga steigen zu. Um der Liga Steine in den Weg zu rollen, dieser hielten lebte Woche eine Konvention in Regina ab, welche von reichlich 100 Delegaten besucht war. Man deutete auf derselben an, daß viele Unterstrichen zu der Petition der Wohlfahrts-Liga erwidert und erzwungen werden seien; verlangte, daß dem Volk erst nach Verlauf von 5 Jahren erlaubt werden sollte, über ein neues Gesetz abzustimmen und handte eine Delegation an die Regierung der Provinz, um gegen die Petition der Wohlfahrts-Liga zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Heute ist fast kein Hospital ohne einen X-Strahlapparat. Kein Chirurg operiert heute, ohne ein X-Strahl-Bild zu haben, um ihn bei dieser Arbeit zu leisten; kein Arzt untersucht eine unbedeutende Erkrankung durchdringen können, aber es sind Roentgenvorlese, die Eigenschaften, so zu verhindern, daß man die Schatten von Schneiden auf eine Platte werfen könne, wenn sie mit diesen X-Strahlen belästigt würden.

Roentgenologie ist in drei Jahrzehnten gewaltig vorgeschritten gemacht.

Alle Preise

und das Dunning-Schild — die Trophäe in der Ideal Creamery Competition für Saschewan wurden gewonnen von Zweiggeschäften der Saschewan Creamery Co. of Moose Jaw, Ltd. Das ist ein Beweis, wie unsere Geschäftsführer jeder Einzelheit im Creamery-Geschäft ihre volle Aufmerksamkeit schenken. Sie geben Ihnen Rahmenfunden diejenigen genaue Aufmerksamkeit.

Schicken Sie Ihre nächste Senné Rahm an das nächste Zweiggeschäft. Wir garantieren vorstetes Gewicht, genaue Prüfung, richtiges Gradieren und prompte Zahlung.

Für richtige Erfolge schicken Sie Ihren Rahm an unser nächstes Zweiggeschäft.

**THE SASKATCHEWAN CREAMERY COMPANY
OF MOOSE JAW, LIMITED**
Schreibt um Auskunft und Milchzähmen und schickt Euren Rahm an das nächste Zweiggeschäft.
Assiniboia, Caribou, Garneau, Empress, Gravelbourg, Maple Creek, Moose Jaw, Regina, Swift Current, Shaunavon, Winkler.

Weltumschau

(Fortsetzung von Seite 2.)

gat die Freunde von Präsident Obregon geben zu, daß sein Befehl, den pädagogischen Runtius als einen schändlichen Ausländer — er ist Italiener — auszuweisen, durch politische Zweckmäßigkeit veranlaßt war. Es war ein schwerer Schlag, um den Einfluß der Katholiken als eine politische Mörderchaft, nicht als eine religiöse Vereinigung einzuhören.

Der Präsident und seine Vertrüger furchten, daß die einst mächtige clerikale Partei sich wieder erhebe, um mit einer Regierung, welche der Kirche grundfähiglich feindlich gegenübersteht, um die Führung zu ringen. Und Obregon vertrieb den peruanischen Vertreter vom Platz, obwohl der letztere sein persönlicher Freund ist und oft in der Präsidentenwohnung zu Gast war. Nach Jahren der Unterdrückung liehen die Katholiken kurz nach Obregons Amtsantritt vor zwei Jahren mit Freude, daß ein großes Maß religiöser Freiheit erlaubt werden sollte. Viele geschlossene Kirchen wurden wieder geöffnet, Priester und Nonnen erschienen in geistlicher Tracht auf den Straßen, was zur Zeit von Präsident Carranza unerhörbar war. Bei einem ähnlichen Anlauf war Oregon oft in einer Kirche. Seine Gattin ist eine fröhliche Katholikin und beim Wohltätigkeitswerk der Kirche hervorragend tätig. Aber vor einem Jahr waren Berichte über Tägigkeit in katholischen Reichen, die nicht durchweg religiöser Art war. Die katholische oder clerikale Partei entstand von neuem. Eine Anzahl Priester wurden im vorigen Jahre ausgewiesen. Die mestizistische Regierung hat das Begegnung des General Luis Terrazas, das aus 5,000,000 Einwohnern im Staate Chihuahua besteht, aufzufeuern lassen, da eine Biederholung der Ereignisse befürchtet wurde, welche zur Loslösung von Texas von Mexiko führten.

Türkei

Mustafa Kemal Pasha, der erst fürstlich die Tochter eines reichen Bürgers von Smyrna geheiratet hat, hat eine bemerkenswerte Auslösung zugunsten der Emancipation der türkischen Frauen von sich gegeben. In einer Ansprache vor der Lehrervereinigung in Brüssel hat er erklärt, die Nation könne die Aufgaben, die ihr vorliegen, nur erfüllen, wenn die türkischen Frauen ebenso wie die Männer für ihre Bildung tätig seien und sich aktiv an den nationalen Geschäften beteiligen würden.

Kemal führt aus, daß die jehige Absonderung der türkischen Frauen auf peripheren Einfluß zurückzuführen sei und absolut nichts mit der moslemisch-religiösen Religion zu tun habe. Er erinnerte an die alten Zeiten, als die türkischen Frauen noch an der Seite ihrer Männer mit in den Krieg zogen und als Frauen als Sultaninnen den Thron bestiegen. In den Anfangsstadien der moslemisch-religiösen Religion habe es Frauen gegeben, die sich in Kunst und Wissenschaft, als

dass die amerikanischen Frauen, sowohl deutscher als auch anderer Abstammung, nicht gekommen sind, Söhne zu gebären, damit diese dann im Interesse von Frankreich und anderen Ländern zu Tausenden getötet werden.

Schlechter Whisky ist, nach dem jährlichen Bericht des Coroners William A. Knight von Philadelphia, die Ursache der Zunahme von Morden im Jahre 1922. Die Coroners-Untersuchungen haben ergeben, daß viele Morde unter dem Einfluß giftigen Whiskies, der in der Stadt verkauft wird, begangen worden. Dieser Stoß erregt die Verdachtsmomente in Wählern und veranlaßt sie zu weit brutalen und gewalttätigen Verbrechen, als je in der Vergangenheit bekannt waren. Nach dem Bericht wurden im Jahre 1922 hier 136 Morde begangen, die höchste Zahl in der Geschichte der Stadt. Im Jahre 1921 waren 102 Morde berichtet.

Das Unterhaus der New Yorker Legislatur nahm mit 78 gegen 64 Stimmen eine beantragte Reaktion an, mit der beschlossen wird, den Kongress in einer Denkschrift nahezulegen, das Postamt Gesetze in einer Weise abändern, daß die Frauen sich genauer so erziehen sollten wie die Männer.

Charlemagne Tower starb im Hospital zu Philadelphia im Alter von 75 Jahren. Er war von 1902 bis 1908 amerikanischer Postschalter für Deutschland. Vorher war er Postschalter für Österreich-Ungarn und für Österreich-Ungarn gewesen.

Amerika wird Deutschland nicht verhindern lassen. Zwischen jetzt und Ende März, wenn der Lebensmittelvorrat in Deutschland aufgebraucht werden wird, und Begegnung hat die Sicherheit der weißen Rasse in Frage zu stellen.

Ohio's Mennoniten
Ein großer Teil derseits zieht nach Mexiko um. — Die Sprach-Berfolgung die Ursache.

Nachdem in vorjähriger Zeit die Mennoniten mit ihren Familien aus Canada ausgewandert und nach Mexico umgesiedelt sind, um sich eine neue Heimat zu gründen, ziehen Mennoniten aus den Vereinigten Staaten, der Deutschen Sprache auf.

Der Grund, der diese Leute zwang, ihre Heimat, die sie seit Jahrzehnten, ja seit einem Jahrhundert bewohnt haben, zu verlassen, ist die Verfolgung des Deutschen.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Der glückliche Zustand wird in späteren Nachrichten des polnischen Kriegsministers auf den Titel.

Sämtliche gedienten Mannschaften des polnischen und französischen Heeres werden aufgestellt, um unverzüglich durch die vorgesehene Dienstbehörde der französischen Regierung zur Verfügung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Die Mennoniten Kolonie in den Vereinigten Staaten, welche mit der Auswanderung nach neuen Regionen den Anfang macht, ist die im Staate Ohio. Die Leute, die heute noch der deutschen Sprache sich bedienen, wie sie die weiße Rasse und begehrtes Werkzeug für Verführung zu stellen. Es kommen in Frage dargestellte gediente deutsche und polnische Soldaten, speziell des Polnisches Eisenbahn-, Bank- und Bergbau- und hüttenmannischen Bereichs, eine entsprechende Beschaffung und zwar wie folgt: Es wird gewünscht für verarbeitete Eisen- und Eisenbahnschmiede die Schmiede Boltzsch, die in Südtirol steht.

Mitteilungen unserer Leser

Gingedaut.

(Wir bringen diesen Brief, ohne uns mit dem Inhalt einverstanden zu erklären und ohne zu demselben Stellung zu nehmen — Red.)

Menham, Sask., 26. Febr.

Neues gibt es ja nicht viel. Hier hat sich bei manchen Familien die Influenza wieder eingestellt; hoffentlich wird sie nicht so schwer auftreten. Es ist doch zum Lachen, wenn man die verschiedenen Debatten und Reden der Legislatur sieht. Es liegt uns klar vor Augen, wenn wir es nur wissen wollten, wie unsere Regierung sich die Finger abtupft, um alle Möglichkeiten für die Farmer zu tun.

Es war einst ein Aushub und ein Wolf. Als der Wolf eines Tages Spazieren ging, fiel er in einen Brunnen, der mit Guss so verdeckt war, dass er dem Auge verborgen war. Da fühlte er ja jämmerlich, dass der Aushub bei ihm. Und als der Aushub sah, was geschehen ist, war er mit Freuden erfüllt, aber dennoch, was als ein guter Freund zu gelten, sah er sich nieder und befahl dem Wolf sein Unglück und beharrte ihn aufs äußerste, aber geholfen hat er nicht.

Unreine Regierung ver sagt unser Elend, aber sie tut nichts, um unser Elend zu lindern. Und dazu kommt es immer noch mit dem schönen Rat, wir sollen sparen. Denken vielleicht die Sieben Herren im Parlament, dass der Farmer ganz dummi ist? Da kommen sie auch noch verkehrt mit dem schönen Sparvortrag, das, wenn die Regierung Sparvorsatz über sich hält, dann kann der Farmer, der es 40 Meilen zur Stadt haben, aufhören, eine Eisenbahn zu wünschen. Wenn unter Gelegenheitsjahr jedes Jahr die Laien auf ihrem Rücken hätten, so hätten sie schon längst anders gehandelt. Wenn die Regierung Sparvorsatz über will, dann soll sie nicht an Eisenbahnen anfangen, wo sie nicht nur dem Farmer Schaden machen, sondern der ganzen Regierung. Freilich, sonst können sie nicht leben, denn es ist ja weit von der Hauptstadt entfernt. Wenn die Regierung sparen will, dann soll sie aufhören, kostspielige Weizen-Pool auf dreimonatlicher Basis errichtet und zwar aus folgenden überzeugenden Gründen:

1. Farmer, die gemischte Getreide betreiben, sind infolge ihrer Getreideeinnahmen in der Lage, ihren Beizen zu halten bis in den nächsten Sommer und es für diese Farmer ein großes Unrecht, wenn Sie den jährlichen Preis verlangt werden, mit grossem Risiko und hoher Kostenexpense, um uns dummen Farmer zu sagen, dass wir gemischte Farmer anfangen sie nicht leben, denn es ist ja weit von der Hauptstadt entfernt. Wenn die Regierung sparen will, dann soll sie aufhören, kostspielige Weizen-Pool auf dreimonatlicher Basis errichtet und zwar aus folgenden überzeugenden Gründen:

2. Wenn Farmer, die ihren Beizen bis nächsten Sommer halten können, einen guten Gewinn dabei machen, so werden viele Farmer versuchen, ihren Beizen zu halten und wird der Markt im Herbst nicht ja auf einmal überschwemmt. Die Getreidebeschaffung verleiht sich dann mehr über das ganze Jahr hindurch und hebt deshalb den Preis im allgemeinen. Es kann deshalb nicht so leicht Verkäuferhöchstungen im Herbst vor und es würden riesige Summen dem Staate erzielt für Errichtung von Terminal-Elevatoren in Port Arthur oder Fort William. Außerdem würde das Bargeld und Sicherungsgeld über Winter erhoben, was alles dem Farmer abzogen wird.

3. Viele Farmer sind absolut nicht in der Lage, über ein Jahr zu warten für den Abstiegstag an ihrem Beizen. Es ist für viele Farmer dies gleichbedeutend mit einer trüffigen Suppe nach dem Tod.

4. Es ist ferner auch im Interesse der Farmer, welche gemischte Getreide betreiben, dass der Beizen auf jeden Monat gleichzeitig in einem gemeinsamen Pool genommen wird, weil es hier in den nördlichen Gegenden öfters vorkommt, dass der Beizen erfasst und daher einen niedrigen Preis erhält. Bei einem Pool über ganze Jahr mit einem Farmer seine ganze Getreideernte aufzunehmen ohne zu wissen, was er dafür bekommt. Bei der Abrechnung im nächsten Jahre mag es ausfindig, dass er kein nichts bekommt für seinen Beizen und ist er verhaftet um die Früchte seiner Händlichkeit. Wied aber der Beizen bloß auf drei Monate in einem gemeinsamen Pool gezogen, so hat ein Farmer mit einer erfassten Getreide einen weiteren Spezialraum, seinen Beizen mit Beileid zu verwerten. Er mag von Oktober bis Januar einen Teil davon absieben. Stellt es sich zu Neujahr heraus, dass derselbe einen guten Preis brachte, so kann er für die nächsten drei Monate weitere Abschaffungen machen. Sollte jedoch der Preis bei der dreimonatlichen Abrechnung zu gering sein, so hat er es in der Hand, den Rest des Beizens zu verwerten auf der eigenen Farm als Schweine- und Hühnerfutter.

Wenn ein Farmer auf die Weise seinen Beizein wahren kann, kann er oft den doppelten Betrag für seinen Beizen bekommen.

Wegen dieser Gründen verlangen wir, dass der zwangswillige Beizengrouping gehoben ist, alle drei Monate Abrechnung zu tun und Auszahlungen zu machen. Man kommt nicht mit den faulen Ausreden, es geht nicht. Es geht ganz gut und wir kleinen Farmer, die gemischte Getreide betreiben, und jeder, der die Kürde betrifft, muss sofort den Eindruck bekommen, dass der Schöpfer dieser Bilder ein echter, religiöser Künstler ist, der dem wahrhaft Schön und Guten herlichen Ausdruck gegeben hat. Ein Künstlerhand Amhoff hat ja die St. Peters Kirche in Würzburg zu einer Sehenswürdigkeit West-Canadas gemacht und Kunstsammler sind überall, auf Sasathawans Prärien hoch hohe und vollendete Kunst zu finden.

In Allgemeinen ist hier ja das Leben nüchtern und nicht so kunstfertig, wie im Osten unseres Landes und Europa. Und darum finden wir auch, dass die Kirchengemeinden nicht so viel auf Kunst geben und manche Kirchen nackt und stöhl aussehen. Das sollte nicht so sein — denn die Religion wendet sich zum großen Teil an das Gefühl und darum hilft das Anschauen religiöser Kunstwerke zum Gottesdienst — ja — ist Gottesdienst in sich selbst — denn es heißt Herz und Sinn über das Judentum hinzu zum Schön.

Wie wir noch erfahren, studierte Herr Amhoff an den Kunstschulen zu Karlsruhe und Halle a. S. sowie an der Akademie zu Düsseldorf und erwarteten wir, dass seine Meisterhand noch manch schönes Gemälde zur Freude des Menschen und zur Ehre des Höchsten schaffen wird.

Johannes Senger.

St. Paul's Prairie Schuldistrikt,

Sask., 1. März 1923.

Weil schon lange nichts von dieser Gegend in der Zeitung war, muss ich ein wenig dem Courier mit auf die Reise gehen. Wir hatten vor Weihnachten ziemlich kaltes Wetter und im Februar hatten wir eine gute Woche, fast stürmisch. Der Rest des Winters war nicht so schlimm. — Zwei Minuten

der unseres Nachbars sind krank. Am Freitag, den 23. Februar, hatten wir einen Wasserkessel in unserem Grüne Prairie Schulhaus; er war gut beschädigt und jeder hat sich gut unterhalten. Ich möchte gerne die Adresse ausfindig machen. Von Dr. Patterton, Chiropraktor; er ist ein Doktor ohne Medizin, er behandelt bloß am Rückgrat; er war in 1915 in Elbow, Sask., dort in er mit seiner Familie nach Humboldt gezogen. Wer mit seine Adressen schreibt, könnte wäre ich sehr dankbar. Er ist ein Schottländer. Es handelt sich um Geschäftsstädte. Keine Adressen in Karr, Steinberg, Englewood, Elbow, Sask.

Gingedaut.

(Wir bringen diesen Brief, ohne uns mit dem Inhalt einverstanden zu erklären und ohne zu demselben Stellung zu nehmen — Red.)

Menham, Sask., 26. Febr.

Neues gibt es ja nicht viel. Hier hat sich bei manchen Familien die Influenza wieder eingestellt; hoffentlich wird sie nicht so schwer auftreten.

Es ist doch zum Lachen, wenn man die verschiedenen Debatten und Reden der Legislatur sieht. Es liegt uns klar vor Augen, wenn wir es nur wissen wollten, wie unsere Regierung sich die Finger abtupft, um alle Möglichkeiten für die Farmer zu tun.

Es war einst ein Aushub und ein Wolf. Als der Wolf eines Tages Spazieren ging, fiel er in einen Brunnen, der mit Guss so verdeckt war, dass er dem Auge verborgen war. Da fühlte er ja jämmerlich, dass der Aushub bei ihm. Und als der Aushub sah, was geschehen ist, war er mit Freuden erfüllt, aber dennoch, was als ein guter Freund zu gelten, sah er sich nieder und befahl dem Wolf sein Unglück und beharrte ihn aufs äußerste, aber geholfen hat er nicht.

Unreine Regierung ver sagt unser Elend, aber sie tut nichts, um unser Elend zu lindern. Und dazu kommt es immer noch mit dem schönen Rat, wir sollen sparen. Denken vielleicht die Sieben Herren im Parlament, dass der Farmer ganz dummi ist?

Betreffs der Weizengroßverkaufs-Kommission.

Spruce Grove, Alta.

Bertier Courier!

Wie die Sache jetzt liegt, wird wohl in nahe Zukunft eine Weizengroßverkaufskommission ernannt werden und sollten die Farmer ihre Stimme erheben, damit ihre wohlbegründeten Interessen nicht überdeckt werden.

Anton Deneval.

Spruce Grove, Alta., 24. Febr.

Bertier Courier!

Als ich die letzte Zeitung gelesen habe, war ich sehr überrascht, dass ich den Betrag von \$2.50

hiermit den Betrag von \$2.5

